

NEWSLETTER NR. 3 – IM SEPTEMBER 2018

LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER DER PHILIPP KRAFT STIFTUNG,

hier sollen Toleranz, Respekt und Lebensfreude wachsen – mit diesen Worten begrüßte Rolf Lang die Besucher der Eröffnungsfeier. Interkulturell, demokratisch und solidarisch soll es im Park zugehen. Weltoffenheit und Vielfalt – dafür steht der JuPaKu.

Es war ein berührender Moment, als der Schlüssel für das Eingangstor an Ulla Wolf von der Jugendpflege und die Jugendlichen übergeben wurde. Ohne deren Engagement und ehrenamtlicher Arbeit wäre dieser wunderbare Platz nicht entstanden.



1



Die Teilnehmer*innen des internationalen Völkercafés waren seit Anfang August am Überlegen und Beraten, welche Gerichte zu einem interkulturellen Speisenbuffet passen. Mit solch einer Vielfalt hatten wir und die ca. 300 Besucher des Festes nicht gerechnet. Auf dem 10 Meter langen Buffettisch gab es alles, was das Herz beehrte.

Die Köch*innen luden die Besucher ein, Spezialitäten aus Syrien, Irak, Afghanistan, Marokko, Türkei, Italien, Pakistan, Rumänien, Bulgarien und Deutschland zu probieren. Auf Nachfrage wurde das Kochrezept stolz in deutscher Sprache preisgegeben.

Mohammed Moradi und Aaron Idstein, 2 junge Rheingauer Singer-Songwriter spielten zum ersten Mal im JuPaKu. Das Publikum war begeistert von den Stimmen und dem Gitarrenspiel. Beide Musiker sind bereits über die Region hinaus bekannt – wir werden ihren Weg weiterverfolgen. Es wird hoffentlich – nein, sicherlich - ein weiteres Konzert der beiden im Jugendpark der Kulturen geben.



Als besonderer Besuch hatte sich Andrea Nahles, die Vorsitzende der SPD, angekündigt. Ihr Großvater war Schmied. So zeigte sie neben den Informationen zum Projekt vor allem Interesse an den handgeschmiedeten Rosen am Eingangstor, die von Jugendlichen aus 5 Nationen hergestellt worden waren. Ein Päckchen Gesellschaftskitt unserer Stiftung nahm sie gerne nach Berlin mit. Sie wird ihn gebrauchen können!

Wir danken herzlich all unseren Spendern, die mit ihrem finanziellen Engagement die vorgeschriebenen Absturzsicherungen zum Rhein in dieser, dem Ort angemessenen Optik und die schöne Einfriedung ermöglicht haben.

2

Nach der Feier ist vor der Feier – mit dem großen Meilenstein der Eröffnung beginnt nun die inhaltliche Arbeit. Aktuell diskutieren wir die offenen Fragen zur Organisation, Nutzung, Gestaltung und Parkpflege demokratisch mit Jugendlichen im Steuerungskreis und verschiedenen Arbeitskreisen und sprechen neue Kooperationspartner an.

Zum Beispiel benötigen wir dringend einen wind- und wetterfesten Unterstand, um jungen Menschen auch im Herbst und Winter Begegnungen und Veranstaltungen zu ermöglichen. Im Gestaltungskreis wird nun entschieden, wie der Unterstand aussehen soll (Holzhaus, Jurte, Zelt, Container o.ä.), wer sich am Aufbau beteiligt und wie er finanziert wird.

VÖLKERMÜHLE AM RHEIN:

„Die Integration von Neubürger*innen und ihre Gelingensfaktoren“ – das war der etwas sperrige Titel der letzten Völkermühle am Rhein.

Der Vortrag des Brückenbauers und Kosmopoliten Yousif S. Toma entwickelte sich zu einem äußerst interessanten Abend.

Seine langjährigen Erfahrungen zeigen, dass zunächst der Wille der Ankommenden, ein Mitglied der aufnehmenden Gesellschaft zu werden eine Voraussetzung für gelingende Integration ist, ebenso wie die Bereitschaft der Gesellschaft zur Aufnahme der Neubürger*innen. Ähnlich einer Eheschließung, bei der beide Seiten „Ja ich will“ sagen.



Sympathisch und humorvoll führte er durch das Thema. Uns persönlich gefiel sein Obstvergleich sehr gut. Eine multikulturelle Gesellschaft ist wie eine Schüssel Obstsalat – bunt gemischt, aber jede einzelne Obstsorte ist noch gut erkennbar – im Gegensatz zum Smoothie, bei dem man nicht herausfinden kann, welche Zutaten zusammen gemixt wurden.

3

Die nächsten Termine der Völkermühle sind:

Mittwoch, 17. Oktober 2018 um 19.30 Uhr – lid Saleban stellt sein Heimatland Somalia vor.

Dienstag, 20. November 2018 um 19.30 Uhr – Ein freundliches Gespräch zwischen den Religionen. Vertreter der verschiedenen Religionen im Rheingau diskutieren über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und die Möglichkeiten eines friedlichen Miteinanders.

Veranstaltungsort: Mediathek Eltville, Rheingauer Str. 28, 65343 Eltville

VÖLKERKINO:

In diesem Jahr sind noch 2 weitere Kinoabende im Mehrgenerationenhaus / Mütterzentrum 2 in Eltville geplant.

31.10.2018 - Das Schwein von Gaza – Israel

12.12.2018 - Bab'Aziz – Tunesien

Der Eintritt ist wie immer kostenlos!



„Die lange Nacht der Kinojury“ findet im November wieder statt. 4 Rheingauer Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund schlagen sich eine Nacht um die Ohren, um Filme fremder Länder für das Jahr 2019 zu sondieren, auszuwerten und auszuwählen. Es wird sicherlich wieder eine interessante Auswahl an ganz besonderen Filmhighlights zusammenkommen. Lassen Sie sich überraschen!

VÖLKERCAFÉ:



Das Wetter war einfach zu schön, um drinnen zu bleiben!

Mit 19 Teilnehmern aus 5 verschiedenen Nationen fuhren wir nach Rüdesheim zum Niederwald-Denkmal. Ohne die Unterstützung des Bethanien-Kinderdorfs, das uns einen Bus mit Fahrer zur Verfügung stellte, wäre dieser Ausflug nicht möglich gewesen. Vielen Dank Thomas Pies!

Das Highlight des Ausflugs war sicherlich die Fahrt mit der Seilbahn. Für einige war es das erste Mal!

Das kommende Völkercafé am 8. Oktober 2018 von 15 – 17 Uhr steht unter dem Motto „Vorbereitungen auf Halloween“. Wir freuen uns über jeden neuen Teilnehmer – auch auf Sie!

BAUMPFLANZAKTION ZUM HESSISCHEN TAG DER NACHHALTIGKEIT

Der hessische Staatssekretär für Integration Kai Klose pflanzte am 6. September 2018 einen Pflaumenbaum im Jugendpark der Kulturen. Der Himmel weinte ein paar Freudentränen. Möge der Baum wachsen, gedeihen und Früchte tragen. Wir freuen uns schon auf den Pflaumenkuchen im nächsten Jahr!



WIR BEWEGEN UNS!

Am letzten Wochenende startete das erste Laufteam der Philipp-Kraft-Stiftung beim Eltviller Familienlauf unter dem Motto „WIR BEWEGEN UNS“.

Marion und Walter Berg aus Kiedrich, die seit Jahren Geflüchtete betreuen und unterstützen, stellten mit Sonja Mohr, Khaled, Sadike, Abel, Efrem, Nader, Brhane, Teklesenbet und Hagos eine beeindruckende Mannschaft auf, die mit ihren Laufshirts unsere Stiftung repräsentierten.

Auch der Eltviller Bürgermeister freute sich über das erfolgreiche Team, das den Eltviller Familienlauf noch ein bisschen bunter machte! Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer – Ihr ward SPITZE!



Wir sind glücklich und stolz, dass sich unsere vielfältigen Stiftungsaktivitäten so gut entwickeln. Das Schaffen von Begegnungsräumen und -möglichkeiten zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund ist so enorm wichtig, damit unsere Gesellschaft auch künftig ein „bunter und schmackhafter Obstsalat“ bleibt.

5

Herzlichst,

Rolf Lang
Vorsitzender des Vorstands

Gabriele Roncarati
Geschäftsführerin

P.S.: Besuchen Sie unsere Website www.philipp-kraft-stiftung.de oder auf



Fotocredit:
Philipp Kraft Stiftung, Christa Kaddar, Rheingau Echo

Zur Durchführung unserer Aktivitäten freuen wir uns auch weiterhin über kleine und große Spenden.

Spendenkonto:
IBAN DE03 4306 0967 6041 0335 00,
BIC GENODEM1GLS

Ihre Spende ist selbstverständlich steuerlich absetzbar. Sie erhalten eine Spendenquittung.